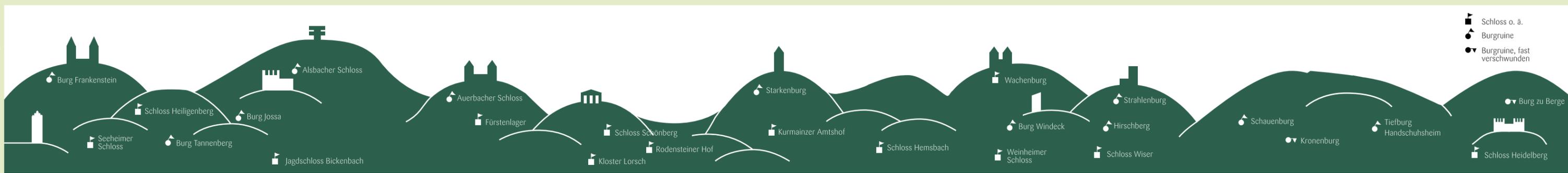




Der Burgensteig

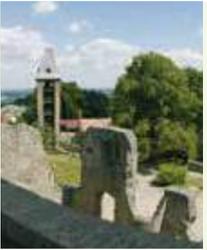
Burgensteig Bergstrasse
Blütenweg Bergstrasse



Heidelberger Schloss

1. Etappe - ca. 13 km
Darmstadt-Eberstadt bis Seeheim-Jugenheim

Von der Tram-Linie-8-Station „Friedhof“ in Darmstadt-Eberstadt führt der Steig durch den Wald zur Burg Frankenstein. Vorbei am Wegekrenz auf der Karlshöhe und dem Elsbachtal geht es zur Burgruine Tannenberg. Dann steigt man ab ins Stettbachtal und hinauf zum Heiligenberg. Das dortige Schloss war einst Treffpunkt des Hochadels. In Jugenheim endet die Etappe. An der Ludwigstraße fährt die Tram-8.



Burg Frankenstein

3. Etappe - ca. 14 km
Bensheim-Auerbach bis Heppenheim

Vom Bahnhof Bensheim-Auerbach oder der Bushaltestelle Krone der Linie 669 gelangt man durch die Bachgasse, den Staatspark Fürstenlager, die Weinberge und Wald zum Kirchberg. Dort oder auf dem Hemsberg mit seinem Bismarckturm bietet sich eine Rast mit Ausblick an. Über das Hambacher Tal und die Starkenburg führt der Steig nach Heppenheim, wo an der Lehrstraße der Bus 669 oder am Bahnhof ein Zug fährt.



Auerbacher Schloss

5. Etappe - ca. 15 km
Hemsbach bis Weinheim

Vom Bahnhof Hemsbach läuft man zur B3 und folgt dann dem Rundweg 2 zum Vier-Ritter-Turm. Ab dort verläuft der Burgensteig südwärts durch den Wald, vorbei am alten Sulzbacher Steinbruch und den Wiesen von Nächstenbach. Er führt zum Hirschkopf-Turm mit Rastplatz und weiter zur Fuchs'schen Mühle im Weschnitztal. Dort verlässt man den Burgensteig, läuft talwärts oder nimmt den Bus zum Bahnhof in Weinheim.



Vier-Ritter-Turm

7. Etappe - ca. 14 km
Hirschberg-Großsachsen bis Schriesheim

Von der OEG-Station Großsachsen läuft man bergauf bis zur Grube „Marie in der Kohlbach“. Von dort führt der Burgensteig über die Kunz'sche Mühle und die Steinerne Kanzel zur Burgruine Hirschberg mit schönen Rastplätzen. Weiter geht es westwärts Richtung Rheinebene. Kurz oberhalb der Strahlenburg in Schriesheim verlässt man den Weg zur Besichtigung und zum Abstieg nach Schriesheim. Dort fährt die OEG (Tram).



Strahlenburg

9. Etappe - ca. 12 km
Dossenheim bis Heidelberg

Von der OEG-5-Station Dossenheim-Süd über das Steinbruchmuseum und den Rundweg 1 gelangt man zur Ruine Wolfgrund. Der Burgensteig führt dann über das Mühlthal zum Heiligenberg mit Michaelskloster und Freilichtbühne. Stephanuskloster und Heidenloch sind weitere Sehenswürdigkeiten, bevor man über den Philosophenweg zum Neckarsteig, der Heidelberger Altstadt mit Schloss und der OEG (Tram) 5 kommt.



Heiligenbergturm

2. Etappe - ca. 13 km
Seeheim-Jugenheim bis Bensheim-Auerbach

Vom Ortskern Jugenheim, nahe der Tram-8 Ludwigstraße, führt der Steig zwischen Villen und Gärten in den Wald und zum Alsbacher Schloss. Er folgt dem Comoder Weg, kreuzt den Nibelungensteig und steuert das Auerbacher Schloss, Hessens beliebtestes Bauwerk, an. In der Bachgasse endet die Etappe. Talwärts mit dem Wasserverlauf gelangt man zur B3 und Buslinie 669 mit Umsteigemöglichkeit in Alsbach in die Tram-8.



Alsbacher Schloss

4. Etappe - ca. 14 km
Heppenheim bis Hemsbach

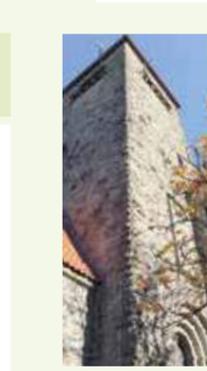
Vom Heppheimer Bahnhof kommend, trifft man in der Altstadt auf den Burgensteig, der durch Wald, Weinberge und Hohlwege an den Rand des badischen Weinortes Laudenbach führt. Von dort verläuft die Etappe zur Wallfahrtsstätte auf dem Kreuzberg und zum Vier-Ritter-Turm. Im angrenzenden Wald biegt man vom Burgensteig ab, läuft talwärts und gelangt am Rothschild-Schloss vorbei zum Hemsbacher Bahnhof.



Starkenburg

6. Etappe - ca. 14 km
Weinheim bis Hirschberg-Großsachsen

Vom Weinheimer Bahnhof folgt man dem Lauf der Weschnitz bis zur Fuchs'schen Mühle. Dort trifft man auf den Burgensteig. Durch den Wald geht es hinauf zur Wachenburg, dann hinab ins Gorchheimer Tal. Beim Waldschwimmbad biegt der Weg ab in Richtung Lützelsachsen, dann nach Hohensachsen. Beim historischen Bergwerk „Marie in der Kohlbach“ verlässt man den Steig und läuft talwärts zum OEG-Bahnhof Großsachsen (Tram).



Wachenburg

8. Etappe - ca. 12 km
Schriesheim bis Dossenheim

Von der OEG-Station Schriesheim kommt man über die Weinberge oberhalb der Strahlenburg auf den Burgensteig. Die Etappe nach Dossenheim führt erst zur Ruine Schauenburg. Weinberge, Wiesen, Waldstücke, Hohlwege und schöne Aussichten wechseln sich ab. Auf der Strecke liegen die ehemalige Kronenburg und die Ruine Wolfgrund. Dort verlässt man den Steig, um im Süden von Dossenheim die OEG (Tram) zu erreichen.



Ruine Schauenburg

Wissenswert

Für Wanderer, die mehrere Etappen erleben wollen, werden spezielle Arrangements „Wandern ohne Gepäck“ angeboten. Darüber hinaus locken vielfältige Stadt-, Schloss-, Park-, Weinberg-, bzw. Themenführungen. Weitere Infos zum kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramm oder Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie beim Tourismus Service Bergstrasse e.V. Telefon 0 62 52 -13 11 70 www.diebergstrasse.de info@diebergstrasse.de



Bergsträßer Blütenweg

Der Bergsträßer Blütenweg ist von den Qualitätswanderwegen, wie Alemannenweg, Burgen- Nibelungen- und Neckarsteig erreichbar. Fast alle Weinlagen und Weinwanderwege liegen an der Strecke. Die Ein- und Ausstiegspunkte des Blütenwegs sind mit Bus oder Bahn erreichbar. Den genauen Streckenverlauf finden Sie unter: www.diebergstrasse.de

1. Etappe (Seite 26) ca. 13,5 km von Darmstadt-Eberstadt nach Zwingenberg

Von der Station „Friedhof“ Eberstadt der Tramlinie 8 führt der Weg zu historischen Parks in Seeheim und Jugenheim sowie Wiesen und Weinberge über Alsbach nach Zwingenberg. In dem Weinort fährt am Bahnhof die Regionalbahn RMV nach zum DB-Bahnhof in Eberstadt. Die Alternative ist die Buslinie 669 bis Alsbach „Am Hinkelstein“ und von dort mit der Tamlinie 8 zurück nach Eberstadt.



Goldschmidts Park

2. Etappe (Seite 27) ca. 16,9 km von Zwingenberg nach Heppenheim

Vom DB-Bahnhof Zwingenberg geht es über den Nibelungenstein und die Wetzbach zum Blütenweg und weiter zum Staatspark Fürstenlager. Von dort führt die Tour nach Bensheim mit seiner lebendigen Altstadt. Weiter geht es durch die Weinberge ins Hambacher Tal und nach Heppenheim. Von dort fährt an der B 3 die Buslinie 669 oder die Regionalbahn RMV vom DB-Bahnhof Heppenheim nach Zwingenberg.



Zwingenberg



Heppheimer Weinberg

4. Etappe (Seite 29) ca. 14 km von Weinheim nach Schriesheim

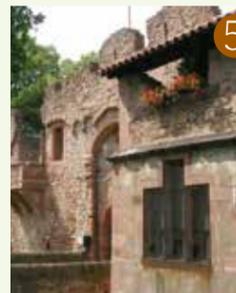
Vom Weinheimer Bahnhof geht es zum Schlosspark und dort auf den Blütenweg. Gärten, Wiesen, Felder, rauschen Bäche und sonnenbeschienene Weinhänge liegen auf dem Weg. Etappenende ist in die Altstadt des Weinorts Schriesheim. Zurück kommt man mit der Schienenbahn von der Haltestelle der OEG/VRN (Tram) Linie 5 an der B3.



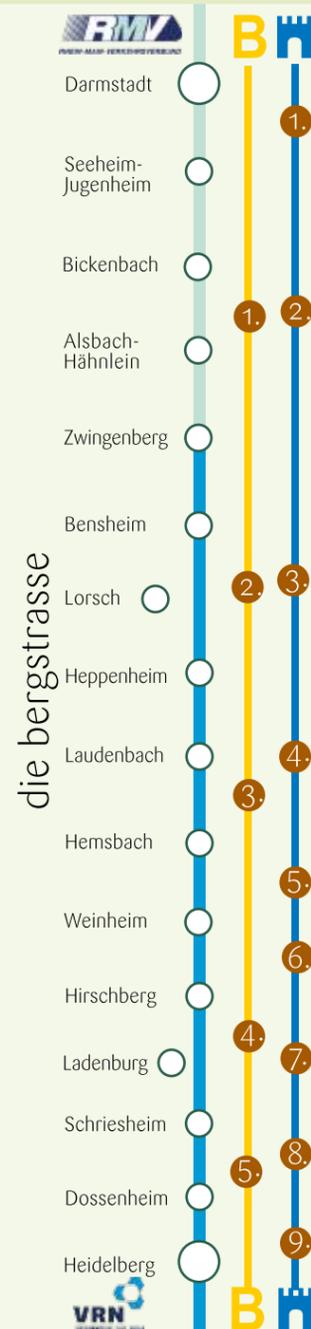
Schlosspark Weinheim

5. Etappe (Seite 30) ca. 11 km (bis Altstadt), 17 km (bis Rohrbach) von Schriesheim nach Heidelberg

Vom OEG-VRN Bahnhof in Schriesheim kommend, steigt man zur Strahlenburg auf. Von dort geht es nach Dossenheim und über Handschuhsheim nach Neunheim. Dort kann man wählen, ob man die Heidelberger Altstadt, den Weinlagenwanderweg in Rohrbach besuchen möchte oder lieber die Rückfahrt mit der OEG/VRN (Tram) Linie 5 nach Schriesheim antritt.



Wasserburg Handschuhsheim



Informationen

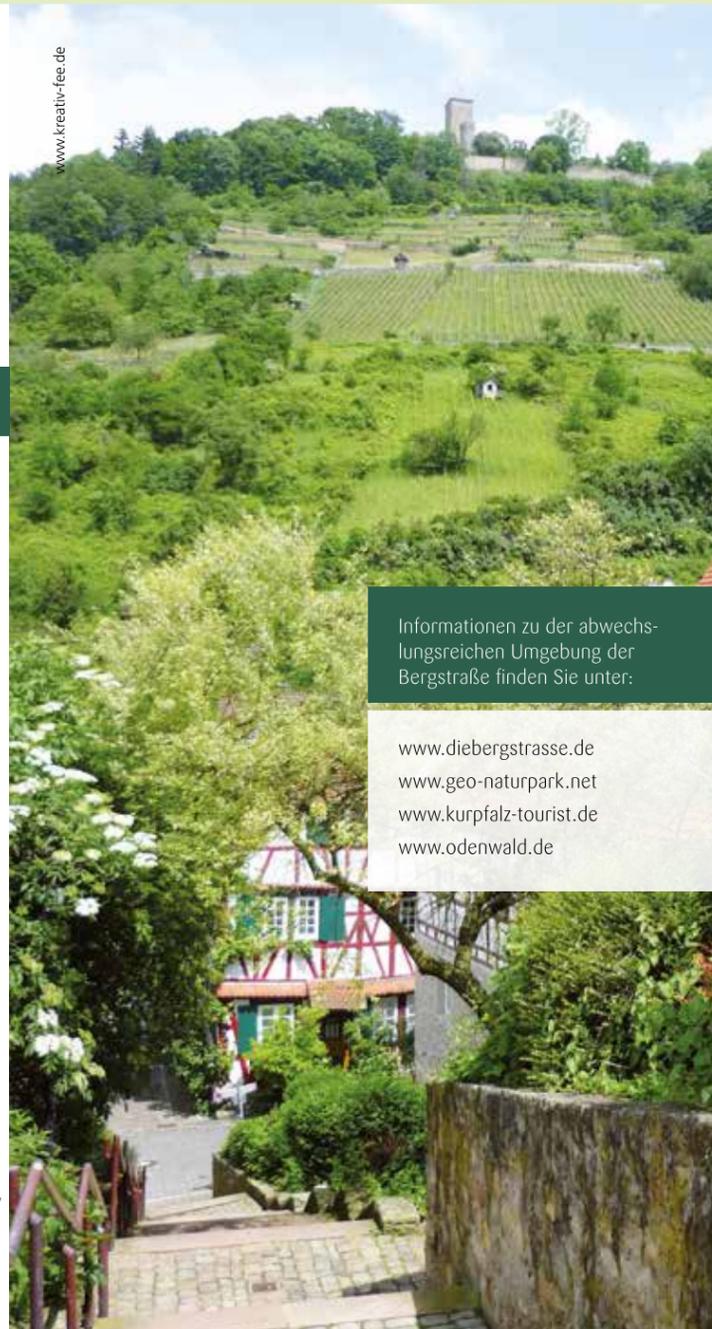
Kontakt:
 Tourismus Service Bergstrasse e.V.
 Großer Markt 9, 64646 Heppenheim
 Telefon 0 62 52 - 13 11 70
 Telefax 0 62 52 - 13 11 73
www.diebergstrasse.de
info@diebergstrasse.de

Odenwaldklub e.V.
 Im Staatspark Fürstenlager
 64625 Bensheim-Auerbach
 Telefon 0 62 51 - 85 58 56
www.odenwaldklub.de
info@odenwaldklub.de

Empfohlenes Kartenmaterial:
 „Entlang der Bergstraße von Darmstadt bis Heidelberg“, Maßstab 1:30.000
 Meki Landkarten GmbH,
 ISBN 9783931273705

Wandern ohne Gepäck:
 Reisebüro Kollerer, Bensheim,
 Telefon 0 62 51 - 6 14 58

Fahrplanauskünfte:
 Rhein-Main-Verkehrsverbund:
www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/
 Verkehrsverbund Rhein-Neckar:
www.vrn.de/vrn/einfach-ankommen/fahrplanauskunft/VerkehrsverbundRhein-Neckar



www.kreativ-fee.de

Informationen zu der abwechslungsreichen Umgebung der Bergstraße finden Sie unter:

- www.diebergstrasse.de
- www.geo-naturpark.net
- www.kurpfalz-tourist.de
- www.odenwald.de

WANDERN



Burgensteig
 Blütenweg



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
 Bergstraße-Odenwald UNESCO Global Geopark